

Augen auf beim Solarkauf

Checkliste für Ihre Investition in Solarwärmeanlagen



Augen auf beim Solarkauf ist ein Gemeinschaftsprojekt des Bundes der Energieverbraucher e.V. in Bonn, der Technischen Universität Bergakademie Freiberg, Institut für Wärmetechnik und Thermodynamik und der Soli fer Solardach GmbH Freiberg.

<input type="radio"/>	Steht im Vordergrund des Solarprojektes die Notwendigkeit, eine höchstmögliche Rendite auf das investierte Kapital zu erzielen?	<input type="radio"/>	Wird ein Datenlogger zur Messwerterfassung und Auswertung aller Betriebswertparameter als optionale Zusatzausstattung angeboten?
<input type="radio"/>	Soll das Solarprojekt in erster Linie den Bewohnern/Nutzern Energiekosten einsparen?	<input type="radio"/>	Sollen aus dem Solarprojekt Kostenvorteile bei den Dämmungsmaßnahmen gemäß EnEV erzielt werden?
<input type="radio"/>	Soll vor allem anderen ein umweltschützender Umgang mit natürlichen Ressourcen getätigt werden?	<input type="radio"/>	Ist vorgesehen, den Modernisierungsaufwand für Solarwärme auf die Kaltmiete umzulegen?
<input type="radio"/>	Rechnet sich die Anlage innerhalb ihrer technischen Lebensdauer?	<input type="radio"/>	Gewinnt der Betreiber eine spürbare Verringerung seiner Abhängigkeit von Schwankungen bei den Energiepreisen?
<input type="radio"/>	Steigert die Solaranlage den Marktwert der Immobilie?	<input type="radio"/>	Funktioniert die Anlage auch bei totalem Stromausfall?
<input type="radio"/>	Liegt eine objektive, schriftliche Ertragsvorschau der einsparbaren Heizkosten vor?	<input type="radio"/>	Beginnt die Ernte von nutzbarer Sonnenwärme ohne Verzögerung, schon bei geringer Sonneneinstrahlung?
<input type="radio"/>	Verbessert die Anlage die Vermarktungsaussichten (Vermietung, Verkauf) der Immobilie?	<input type="radio"/>	Kann geduscht werden ohne dass gleich der Heizkessel zur Nacherwärmung anspringt?
<input type="radio"/>	Geht das Anlagenkonzept auf eine demnächst fällige Sanierung ein?	<input type="radio"/>	Kann Sonnenwärme über mehrere Tage hinweg gespeichert werden?
<input type="radio"/>	Beträgt die Garantiezeit für Kollektoren und Pufferspeicher mindestens zehn Jahre?	<input type="radio"/>	Wird aus thermodynamischen Erwägungen eine kompakte, geschlossene Kollektorenfläche konzipiert?
<input type="radio"/>	Sind die Kollektoren harmonisch in die Dachlandschaft integriert?	<input type="radio"/>	Ist die Dichtheit des Solardaches auch unter extremen Bedingungen gesichert?
<input type="radio"/>	Beinhaltet die Fachberatung Alternativen beim Heizen (z.B. Holzpellets) und Hinweise zur Wärmedämmung?	<input type="radio"/>	Genügt die Anzahl der Kollektoren für einen wirtschaftlichen Betrieb der Solaranlage?
<input type="radio"/>	Ist das Angebot verständlich formuliert, so dass konkurrierende Angebote vergleichbar sind?	<input type="radio"/>	Sind auf dem Dach schräg angeschnittene Flächen zu belegen (wofür rechtwinklige Flachkollektoren ungeeignet wären)?
<input type="radio"/>	Wird bei der Ertragsvorschau verschiedener Anbieter dieselbe Dimensionierung der Kollektoren, Pufferspeicher und der Ausstattung unterstellt und wird der Vergleich mit identischer Software ausgeführt?	<input type="radio"/>	Ersetzen die Kollektoren den Dachbelag funktional vollgültig?
<input type="radio"/>	Wird beim Vergleich von Ertragsvorschauen die Leistung der Gesamtanlage (nicht etwa nur die Spitzenleistung pro Quadratmeter) verglichen?	<input type="radio"/>	Wird eine Beratung und Unterstützung über die Hürden des Denkmalschutzes geboten, welche sich nachweisbar bewährt hat?
<input type="radio"/>	Ist standardmäßig ein Wärmemengenzähler in die Anlage integriert?	<input type="radio"/>	Ist das Solardach anderen Dachbelägen auch statisch mindestens ebenbürtig?



<input type="radio"/> Muss die Dachhaut zur Montage der Anlage unverhältnismäßig viel durchstoßen werden?	<input type="radio"/> Ist Keimfreiheit beim solar erwärmten Frischwasser gewährleistet?
<input type="radio"/> Wird noch vor dem Einsetzen der Glasscheibe die umlaufende Verblechung fest in den Kollektorrahmen montiert?	<input type="radio"/> Sind sowohl der Schutz vor Verbrühung beim Wasserzapfen als auch die Verhinderung vor Kalkausfällung gewährleistet?
<input type="radio"/> Wird die Anlage von Fachkräften für Solar, Dach und Heizung montiert und in Betrieb genommen?	<input type="radio"/> Ist die Frischwasserstation gegebenenfalls für einen Großhaushalt ausgelegt?
<input type="radio"/> Ist das Solardach gegen die Kapillarwirkung des Wassers (kriecht aufwärts) geschützt?	<input type="radio"/> Soll solar vorgewärmtes Wasser das Waschen und Geschirrspülen verbilligen?
<input type="radio"/> Wird die Verwendung des (auch bei Dachdeckern und Baugutachtern verpönten) Silikons im Außenbereich konsequent vermieden?	<input type="radio"/> Sollen feuchte Mauern mithilfe der Solaranlage getrocknet werden, beispielsweise Altbaukeller im Frühjahr?
<input type="radio"/> Können die Dichtungen zwischen Scheibe und Rahmen der Kollektoren ohne Umstände ausgetauscht werden?	<input type="radio"/> Kann die Solaranlage das Wasser im Swimming-Pool erwärmen?
<input type="radio"/> Kann die Solaranlage im Falle einer späteren Dachsanierung ununterbrochen in Betrieb bleiben?	<input type="radio"/> Ist gewährleistet, dass die Wartung der Frischwasserstation kostengünstiger ist als die eines herkömmlichen Boilers?
<input type="radio"/> Rechtfertigt der Jahresertrag von Vakuumröhrenkollektoren ihren höheren Preis gegenüber Flachkollektoren?	<input type="radio"/> Ist der ausführende Betrieb auf Solartechnik spezialisiert und kann auf entsprechende Referenzen verweisen?
<input type="radio"/> Wird die Lebensdauer der konkurrierenden Kollektorentypen verglichen?	<input type="radio"/> Ist der Solarfachbetrieb mit ergänzenden und verwandten umweltschonenden Techniken vertraut?
<input type="radio"/> Wird die Wirtschaftlichkeit eines Wärmepumpen-Konzeptes mit der Wirtschaftlichkeit einer Solaranlage in brauchbarer Weise verglichen?	<input type="radio"/> Konzipiert der Solaranbieter auch individuelle Lösungen für Mehrfamilienhäuser?
<input type="radio"/> Können bei Verknüpfung der Solaranlage mit einem bereits bestehenden Heizsystem möglichst viele der vorhandenen Komponenten weiter genutzt werden?	<input type="radio"/> Ist der Anbieter durch eigene und ständige Beteiligung an der universitären Forschung mit der Fortentwicklung der Spitzentechnik vertraut?
<input type="radio"/> Lässt der Pufferspeicher extrem hohe Temperaturen zu, wie sie für das Wärmehamstern erforderlich sind - bis 90°?	<input type="radio"/> Kann der Fachberater die Messergebnisse (mit Kompass, Dachneigungsmesser, Sonnenbahnanalysator) in ein passendes Angebot umsetzen?
<input type="radio"/> Bleibt der Pufferspeicher – da er kein Boiler ist – mindestens so lange im Gebrauch wie die übrigen Komponenten der Gesamtanlage?	<input type="radio"/> Ist der ausführende Betrieb sowohl für seine Wertarbeit bekannt als auch qualitätssichernd nach ISO 9001 zertifiziert?
<input type="radio"/> Ist die nachträgliche Umrüstung eines vorhandenen Altspiechers auf Schichtladung vorgesehen?	<input type="radio"/> Ist ausgeschlossen, dass Preisnachlässe zu Qualitätseinbußen bei Planung, Material, Gewährleistung führen könnten?
<input type="radio"/> Ist das Trinkwasser tatsächlich frisch und wird nur bei Bedarf erwärmt?	<input type="radio"/> Ist geklärt, zu welchem Zeitpunkt die Solaranlage so viel Energie produziert haben wird wie zu ihrer Herstellung und Montage benötigt wurde?
<input type="radio"/> Ist der vorgesehene Pufferspeicher tatsächlich als praktisch wartungsfrei zu bezeichnen?	<input type="radio"/> Ist der Anbieter dafür bekannt, dass er von der Investition in eine Solaranlage auch abrät, etwa weil sie sich nicht rechnet?
<input type="radio"/> Entfallen thermische Desinfizierung und Reinigung des Pufferspeichers?	